

Gedächtnisprotokoll Montag, 6.4.2009 12.05-12.20 Uhr

Anruf des Abgeordneten Oliver Jörg CSU-Anwalt in Würzburg (Familienrecht)

Tel. Abgeordneten Büro Würzburg: 0931/70529591

Herr Jörg ist seit drei Wochen mit dem Fall befasst.

Er hat sich aufgrund der umfangreichen Unterlagen einen Einblick verschafft und somit keinen Bedarf an weiteren Informationen.

Trotzdem hat er meinen Ausführungen (Ablauf in Kurzform- ähnlich dem aktuellen Video)

geduldig zugehört.

Solche Petitionen fallen unter den Datenschutz und werden daher grundsätzlich in nicht-öffentlicher Sitzung verhandelt.

Allein die Eltern dürfen teilnehmen.

Dritten ist eine Teilnahme nicht gestattet.

Der Ausschuss/ die Abgeordneten haben nicht die Befugnis, Öffentlichkeit herzustellen.

Infolgedessen darf er mir auch am Telefon nichts zu seiner Einschätzung sagen.

Auf meinen Einwand hin, dass dieses Sache von höchst öffentlichem Interesse sei und wir deshalb in die Öffentlichkeit gegangen sind, weil wir kein rechtliches Gehör bekommen haben, erklärte Herr Jörg:

Wir als Betroffene haben die Möglichkeit, in die Öffentlichkeit zu gehen, die Abgeordneten jedoch nicht (s.o.)

In einem solchen Fall könnten die Parlamentarier in der Petitionssitzung ohne Öffentlichkeit sogar ungewollt agieren, was sogar von Vorteil für die Sache sei.

Herr Jörg stellte fest, dass Aeneas bald 14 Jahre alt sei. Er plane deshalb, Aeneas selbst zu befragen, so habe er es während seiner anwaltlichen Tätigkeit in familienrechtlichen Sachen auch immer gehalten.

Am Ende des Gesprächs versicherte mir Herr Jörg, dass er sich dieser Sache mit Sorgfalt annehmen werde.

Ingelheim, 6.4.2009

Beate Schön